

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1897-1898**

17.2.1898



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 17. Februar 1898.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **42.** Abonnements-Vorstellung.

# Romeo und Julia.

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare.

Nach W. A. Schlegel's Uebersetzung.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

### Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Heinrich Reiff.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Hans Andresen.
Montague, } Häupter zweier Häuser, welche im Zwist mit	Wilhelm Kempf.
Capulet, } einander sind	Josef Mark.
Capulet's Oheim	Max Bayer.
Romeo, Montague's Sohn	Hugo Höcker.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Fritz Herz.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Wilhelm Beyer.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Heinrich Schilling.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Wilh. Wassermann.
Bruder Marcus, aus demselben Orden	Franz Zörniz.
Balthasar, Romeo's Diener	Hermann Benedict.
Gregorio, } Bediente Capulet's	Friedrich Schmith.
Peter, }	Fritz Brehm.
Abraham, Bedienter Montague's	Emil Hunkler.
Ein Page des Paris	Maria Genter.
Ein Apotheker	Adolf Hallego.
Gräfin Capulet	Luije Rachel-Bender.
Julia, Capulet's Tochter	Emma Berndl.
Julia's Amme	Marie Schmidt.
Bürger von Verona	Rudolf Bösch.
	Albert Zöschinger.

Männer und Frauen. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Scene ist in dem größten Theil des Stückes hindurch in Verona, zu Anfang des fünften Actes in Mantua.

Die große Pause findet nach dem vierten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

### Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 5 M. — Pk	Sperreloge	I. Abt. 3 M. — Pk	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — Pk
II. " 4 M. — Pk	II. " 2 M. 50 Pk	II. " 2 M. 50 Pk	II. " — M. 70 Pk	II. " — M. 60 Pk	
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 Pk	Parterre-Logen	I. " 3 M. — Pk	I. " — M. 60 Pk	
II. " 3 M. — Pk	II. " 2 M. 50 Pk	II. " 2 M. 50 Pk	II. " — M. 50 Pk	II. " — M. 50 Pk	
Logen 1. Rangs	I. " 4 M. — Pk	2. Rang Seite	I. " 2 M. 50 Pk	2. Rang Stehplatz	1 M. 50 Pk
II. " 3 M. 50 Pk	II. " 2 M. — Pk	II. " 2 M. — Pk	II. " 2 M. — Pk	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 50 Pk
Balkon	I. " 4 M. — Pk	3. Rang Mitte	I. " 2 M. — Pk	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 40 Pk
II. " 3 M. 50 Pk	II. " 1 M. 50 Pk	II. " 1 M. 50 Pk	II. " 1 M. 50 Pk	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 30 Pk
2. Rang Mitte	I. " 3 M. 50 Pk	3. Rang Seite	I. " 1 M. 20 Pk		
II. " 3 M. — Pk	II. " 3 M. — Pk	II. " 1 M. — Pk	II. " 1 M. — Pk		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 18. Februar. Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **42.** Abonnements-Vorstellung.

**Maurer und Schlosser.** Oper in drei Akten, nach dem Französischen des Scribe, von F. Elmenreich. Musik von Auber.

### Bekanntmachung.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zur X. Vorstellung außer Abonnement am Fastnacht-Dienstag den 22. Februar, Anfang **11 Uhr Vormittags**, **Der böse Geist Lumpacivagabundus** oder **Das liederliche Kleeblatt** \*) , Zauberposse mit Gesang in drei Akten von Nestroy, findet statt:

an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters (zu kleinen Preisen) an der Kasse im Vestibüle am Mittwoch den 16. Februar und zwar:

für die Abteilung C (graue Abonnements-Karten) von 11—12 Uhr Vormittags,  
" " " A (rote " " ) " 12— $\frac{1}{2}$  1 Uhr Mittags und  
" " " B (gelbe " " ) "  $\frac{1}{2}$  1—1 Uhr Nachmittags;

der **allgemeine Vorverkauf** (zu kleinen Preisen zuzüglich 35 Pfennig für jede Karte) an der früheren Tageskasse im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, an Werktagen von Donnerstag den 17. bis einschließlich Montag den 21. Februar jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags.

\*) Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.